

Svenja Schulze mit 96% Zustimmung erneut zur Bundestagskandidatin für Münster gewählt

Die SPD Münster hat auf ihrer Wahlkreiskonferenz am 09. November 2024 Svenja Schulze als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Münster nominiert. Schulze, die das Mandat seit 2021 innehat, erhielt mit knapp 96% der Stimmen großen Zuspruch aus den Reihen der Mitglieder und geht mit klaren politischen Zielen und einer deutlichen Botschaft in den Wahlkampf.

In ihrer Rede bekräftigte Schulze ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit und einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Wir sind nicht bereit, die Unterstützung für die Ukraine und Investitionen in die Verteidigungsfähigkeit zu Lasten des sozialen Zusammenhalts zu finanzieren – also zu Lasten von Rente, Gesundheit oder Pflege. Beides muss sein: Sicherheit und Zusammenhalt. Ein Entweder-Oder wäre Gift für unsere Gesellschaft.“ Für die SPD ist vollkommen klar, dass innere, äußere und soziale Sicherheit niemals gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Das gefährdet unseren Zusammenhalt und das gefährdet am Ende sogar unsere Demokratie.

Mit Blick auf die kommenden Bundestagswahlen zeigte sich Schulze zuversichtlich und stimmte die Mitglieder auf den Wahlkampf ein: „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Wahlen gewinnen können. Wir haben schon bei der letzten Bundestagswahl gezeigt, dass wir die Stimmungslage drehen können. Und wir können es auch jetzt. Wenn wir gemeinsam deutlich machen, was auf dem Spiel steht, und wenn wir Gerechtigkeit und Zusammenhalt in den Vordergrund stellen.“

Die SPD Münster gratuliert Svenja Schulze herzlich zu ihrer erneuten Nominierung und freut sich auf einen engagierten Wahlkampf für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.